

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1988)
Heft: 31

Artikel: Anne Clark : hoffungslos anspruchsvoll
Autor: Koch, Volker
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOFFNUNGSLOS ANSPRUCHS - VOLL

Eine unscheinbare junge Frau, die einem in jeder U-Bahn gegenüber sitzen könnte, steht allein und verloren auf der Bühne hält sich am Mikroständer fest, ist nervös, verhaspelt sich und hat merklich Mühe, das Publikum annähernd in den Griff zu bekommen, bevor sie den Abend mit einem selbstverfassten Gedicht eröffnet.

Die junge Frau heisst Anne Clark.

Geboren wurde sie in Croydon, einem der seelenlosen Satelliten Londons, wo sie noch heute lebt und 'vermutlich auch sterben wird'. Durch und durch der Arbeiterklasse zugehörig, hat Anne Clark nicht viel übrig für die literarische Elite der Oberklasse, die sich per Rockmusik mit dem 'niederen Volk gemein machen' will. Sie sieht ihre Zusammenarbeit mit Musikern als gänzlich wesentlicheres, sogar notwendiges Element ihrer Arbeit an.

Zu Beginn der 80er arbeitete sie für Paul Wellers "Riot-Stories"-Verlag und wurde in der Anthologie "Hard Lines" veröffentlicht, unter anderem verfasste sie auch das Skript zu "Youth TV" (einer Dokumentation des englischen Fernsehens). Erst durch die Begegnung mit dem archetypischen Post-Punk-Poeten Patrik Fitzgerald wurde Anne Clark ermutigt, ihre eigenen Gedichte öffentlich vorzutragen. Auftritte in Richard Strang's Cabaret Futura und anderen Londoner Szenetreffs fanden Beachtung und brachten Anne Clark ihren ersten (Independent-) Plattenvertrag ein. 1982 erschien ihre Debüt-Mini LP "The sitting room".

Nach einer kollektiven Dichtertournee im Frühjahr '83 - Anne Clark, Patrik Fitzgerald, Kevin Hewick und John Hollingworth treten unter dem schönen Namen "The ghosts of Individuals" auf - baut Clark die Konzeption ihrer Poesie-Performances zunehmend musikalisch aus. Unter der Mithilfe von David Harrow einerseits und Vini Reilly andererseits entstand 1983 das Album "Changing Places". Der Sprechgesang der Poetin wird mit vorwärtsreibendem Elan zu einer zum Aufstehen anreizenden Power verstärkt, so dass sich der Single-Remix des Songs "Sleeper in Metropolis" 1984 besonders in der deutschen Szene zu einem heimlichen Hit entwickelte. David Harrow war auch im wesentlichen an dem Erfolg der 84er Mini LP "Joined up writing" beteiligt. Harrow ummaulte gefühlsvoll die bissigen Texte und machte Lieder wie "Our darkness" zu Hits.

---There's no room for ideals in this mechanical place ... / There has to be passion / A passion for living, surviving / And that means detachment. (Our darkness) -----

Mit dieser Lyrik und Rock-Synthese trifft Anne Clark beim Publikum offensichtlich einen Nerv. Ihre Europa-Tourneen - im Herbst '84 mit David Harrow, im Herbst '85 mit fünfköpfiger Band - sind alle jedenfalls ausverkauft.

Ein Jahr später wechselt Anne Clark nach 10 Records/Virgin und bringt mit John Foxx (Ex-New Wave-Elektroniker von "Ultravox") als Produzent ihr viertes Album "Pressure Points" auf den Markt. Diese Zusammenarbeit bringt ein Werk höchst tanztbar arrangerter Songs hervor.

So sieht Mrs. Clark die architektonische Tristesse von Wohn-/Schlafsiedlungen in "Heaven":

---Every day / heaven moves further and further away./ And I am alone :/ in a world / of cold flesh / cold steel / cold stone -----

Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere erschien jetzt 1987 in erneuter Zusammenarbeit mit dem alten Weggefährten und Keyboard-/Computerspezialisten David Harrow sowie mit dem klassisch geschulten Keyboarder Charlie Morgan die fünfte LP "Hopeless cases".

Als sie die Songs des neuen Albums schrieb, hatte Anne Clark vor allem die Menschen im Auge, die auf Parties allein in der Ecke stehen (Hope road) oder in Clubs nie zum Tanzen aufgefordert werden. Fallen ihre Texte auch oft schroff und schneidend aus, so will die Künstlerin doch vor allem menschliche Wärme durch die ihren Sprech-Rezitationen unterlegte Musik ausstrahlen. "Wenn man, wie ich, Prosa spricht," so Anne Clark "muss Emotionalität, die beim Gesang in der Stimme liegt, über Musik herüberkommen. Und Musik, Poesie und Kunst sollten unbedingt emotional sein." (Besprechung von Hopeless cases im New Life 24 Seite 11)

---You sustain the rhythm / I'll maintain the beat / It's the only chance we're given / let's turn this cold to heat -----
(aus dem Refrain von "Homecoming")

Im Frühjahr ging Anne Clark mit ihrer fünfköpfigen Band auf eine erfolgreiche Europatournee, um die Songpoesien von "Hopeless cases" auch live vorzustellen. Diesmal waren auch erstmalig Konzerte im Ostblock mit inbegriffen.

Wenn heute Titel wie "Sleeper in Metropolis", "Our darkness", "Heaven" oder "Wallies" bei hellhörigen DJ's bereits zum Stammrepertoire gehören, so mag dies darauf hinweisen, dass es doch noch eine Alternative zu dem stumpf gewordenen Einerlei gängiger Disco-Klänge gibt. Und allein dafür wäre Anne Clark zu danken.

Volker Koch, D-Minden

DISCOGRAPHIE :

The sitting room	Mini LP	1982
Changing places	-----	1983
Joined-Up Writing	Mini LP	1984
Pressure Points	-----	1985
Hopeless cases	-----	1987

W.L.

